Richtlinien für Fußballspiele in der Halle

beschlossen durch das Präsidium des KFV Harz am 15.04.2023

1. Allgemeines

Veranstalter

Die folgenden Richtlinien gelten für Hallenturniere, die vom KFV Harz als Veranstalter durchgeführt werden. Sie gelten für Hallenturniere der Herren, Frauen sowie des Nachwuchses.

Durchführung

Die Leitung und Durchführung eines Turniers obliegt dem Veranstalter, der den Spielplan unter Berücksichtigung dieser Bestimmungen festlegt. Den beteiligten Mannschaften und Schiedsrichtern müssen rechtzeitig vor Beginn eines Turniers die Turnierbestimmungen in schriftlicher Form mitgeteilt werden. Die Turnierbestimmungen müssen u.a. die Regelungen enthalten, nach denen die Spielwertungen gemäß den geltenden Bestimmungen vom FSA vorgenommen werden. Insbesondere ist dabei festzulegen, nach welchen Kriterien bei Gruppen- bzw. Entscheidungsspielen über Platzierung bzw. Sieg entschieden wird.

Wertung

Hallenkreismeisterschaften **der Herren und Senioren** sind keine Pflichtturniere. Damit gelten sie auch nicht als Spieltag der Meisterschaften. Gleiches gilt für die offenen Stadtmeisterschaften von Halberstadt. Rote Karten aus der Meisterschaft bzw. dem Pokal können somit nicht abgebaut werden (siehe §37 Abs. 4 RuVO).
Die Mannschaften melden sich über den Vereinsmeldebogen II in Vorbereitung jeder Spielzeit an. Nach erfolgter Meldung wird die Teilnahme zur Pflicht. Die Meldung erfolgt zwingend analog zur Spielklassenzugehörigkeit der jeweiligen Mannschaft! Für die Mannschaften der Harzklassen und Harzligen kann die Meldung für den DEBEKA-Hallenpokal und für die Mannschaften der der Harzoberliga und Landesklasse für den Hasseröder Hallenpokal erfolgen.

Hallenkreismeisterschaften **der Frauen** inkl. der Vor- und Endrunden sind Pflichtturniere. Jedes Turnier der Hallenkreismeisterschaft entspricht einem Spieltag der laufenden Spielserie.

Hallenkreismeisterschaften **des Nachwuchses** inkl. der Vor- und Endrunden sind für alle am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften Pflichtturniere. Jedes Turnier der Hallenkreismeisterschaft entspricht einem Spieltag der laufenden Spielserie. Zusätzliche Meldungen von Mannschaften außerhalb des Spielbetriebes im Nachwuchs sind nicht möglich. Im Nachwuchs ist jeder Spieler in nur einer Mannschaft startberechtigt.
Die Mannschaften der F- und E-Junioren spielen generell Hallenfußball.
Die Mannschaften ab der Landesliga (D- bis A-Junioren) spielen generell Futsal.
Alle Mannschaften der D- bis B-Junioren die am Kreisspielbetrieb teilnehmen spielen generell Hallenfußball und können zusätzlich beim Futsal starten.

Spielberechtigung

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die eineordnungsgemäße Spielberechtigung besitzen und nicht gesperrt sind. Die aktuell bestätigte Spielberechtigungsliste mit Foto muss im Vorfeld jedes Turniers von einem Mannschaftsverantwortlichen im DFB.net über die Spielberechtigungsliste nach Auswahl der Mannschaft unter dem Punkt „Drucken mit Foto“ farbig ausgedruckt und zum Turnier mitgeführt werden, um die Spielberechtigung jederzeit nachweisen zu können. Ausgenommen von dieser Regelung sind Turniere der Ü 38 und Ü 45 Freizeitmannschaften. In diesem Fall haben sich die Spieler mit Kopien der Personalausweise auszuweisen. Jede Mannschaft hat die Möglichkeit max. 12 Spieler und 2 Betreuer der Turnierleitung zu benennen. Die Namen und Daten sind auf einem offiziellen Spielformular zu notieren und gemeinsam mit den Spielerpässen der Turnierleitung zu übergeben. Jeder Spieler ist nur für einen Wettbewerb (Turnierrunde mit Vor-, Zwischen- und Endrunde) und für eine Mannschaft startberechtigt. Das gilt für alle Hallenwettbewerbe und Spielklassen (Nachwuchs, Herren und Frauen) des KFV Harz. Der §14 der Spielordnung FSA findet bei den Hallenwettbewerben des KFV Harz keine Anwendung. Der Einsatz höherklassiger Spieler ist nicht gestattet. Ein Spieler hat den Status „höherklassig“, wenn er mindestens 50% der Pflichtspiele bis zu diesem Zeitpunkt der laufenden Saison in einer höherklassigen Mannschaft absolviert hat. Für den Bereich des Nachwuchses gilt zusätzlich, dass die Hallenkreismeisterschaften zu der Vorrunde der laufenden Meisterschaft gezählt werden. Die Mannschaften spielen bei der Hallenkreismeisterschaft wie in der Vorrunde festgespielt.

Turnierleitung

Für jedes Turnier ist eine Turnierleitung aus mindestens zwei Sportkameraden zu bilden, die bei evtl. Streitfragen in letzter Instanz folgende Aufgaben wahrzunehmen hat:
a) Die Turnierleitung ist verantwortlich für die Zeitnahme und die Überwachung der Dauer von Zeitstrafen. Jedes Anhalten der Spielzeit stoppt dabei auch den Ablauf von Zeitstrafen. Ein Anhalten der Spielzeit ist nur zulässig, wenn dies der SR anordnet.

b) Amtiert der SR allein, so unterstützt ihn die Turnierleitung bei der Überwachung des Auswechselns und bei der Durchführung eines evtl. auszutragenden Entscheidungsschießens.

c) Die Turnierleitung entscheidet über Sanktionen in allen Fällen sportrechtlicher Verstöße von am Turnier beteiligter Personen im Rahmen des Turniers endgültig. Können damit sportrechtliche Verstöße nicht der Schwere entsprechend geahndet werden, meldet sie diese Personen dem für den Betreffenden zuständigen Rechtsorgan.

d) Erhält ein Spieler in einem Pflichtturnier (siehe Punkt 3) eine Rote Karte, ist der Spieler vom weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen und die Turnierleitung übergibt den Vorgang dem Sportgericht.

Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten –mit Ausnahme der Schuhe- die gleichen Bestimmungen wie bei Fußballspielen im Freien. Jede Mannschaft bringt eine Wechselkleidung mit. Bei gleicher Spielkleidung muss die erst genannte Mannschaft die Spielkleidung wechseln. Das Tragen von Schienbeinschützern ist Pflicht. Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen, die eine abriebfeste Sohle besitzen, spielen. Die Schuhe dürfen keine Stollen, Noppen oder Absätze

haben. Das gleiche gilt für Übungsleiter und Betreuer. Die Halle darf mit den Hallenschuhen nach draußen nicht verlassen werden.

Wertung zum Abschluss

a) von Gruppenspielen: Sollten Mannschaften punkt- und torgleich sein, entscheiden die mehr erzielten Treffer, ist auch hier Gleichstand zählt das Ergebnis untereinander, sollte auch hier Gleichheit bestehen, erfolgt das Entscheidungsschießen.
Für die Durchführung des Entscheidungsschießens gilt der entsprechende Punkt dieser Ausschreibung.
b) von Halbfinalspielen **und dem Spiel um Platz 3:** Sollte ein Halbfinalspiel nach Ablauf der regulären Spielzeit nicht entschieden sein, so wird der Sieger des Spiels ohne Verlängerung sofort durch Entscheidungsschießen gilt der entsprechende Punkt dieser Ausschreibung ermittelt.
c) von Platzierungsspielen **ab Platz 5:** Um die Platzierung (z.B. Platz **5** und **6**) zu ermitteln wird ohne Spiel sofort ein Entscheidungsschießen gilt der entsprechende Punkt dieser Ausschreibung ermittelt.
Im Nachwuchs werden diese Spiele ausgespielt. Ist das Spiel nach Ablauf der regulären Spielzeit nicht entschieden sein, so wird der Sieger des Spiels ohne Verlängerung sofort durch Entscheidungsschießen gilt der entsprechende Punkt dieser Ausschreibung ermittelt.
d) von Finalspielen: Sollte ein Finalspiel nach Ablauf der regulären Spielzeit nicht entschieden sein, so ist das Spiel einmalig um 5 Minuten zu verlängern. Sollte es auch nach der Verlängerung keine Entscheidung geben, so ist der Sieger mit Entscheidungsschießen gilt der entsprechende Punkt dieser Ausschreibung ermittelt.

Entscheidungsschießen

Der SR bestimmt das Tor, auf das alle Torschüsse ausgeführt werden. Bei der zu Beginn des Entscheidungsschießens vom SR durchzuführenden Wahl kann der Mannschaftsführer, der die Wahl gewinnt, entscheiden, ob seine Mannschaft den ersten Schuss ausführt oder ob dies der Gegner tun muss. Für die Durchführung des Entscheidungsschießens nominieren die Mannschaften aus den startberechtigten Spielern (einschl. der Auswechselspieler)
3 Schützen und einen Torwart. Der Torwartwechsel ist bei Verletzung des Torwarts zulässig. Im Wechsel schießen die drei Schützen je Mannschaft bis zur Entscheidung. Ist nach der Ausführung von je 3 Schüssen noch keine Entscheidung gefallen, werden die Torschüsse von denselben, am Anfang nominierten Schützen fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Schüssen ein Tor mehr erzielt hat. Ein Auswechseln von Schützen ist nicht möglich. Wird während des Entscheidungsschießens einer der Schützen mit der Roten Karte ausgeschlossen oder verletzt sich, so muss die gegnerische Mannschaft um einen Schützen reduziert das Entscheidungsschießen fortsetzen. Findet das Entscheidungsschießen direkt im Anschluss an ein Spiel statt, um den Sieger dieser Begegnung zu ermitteln, so dürfen Spieler, deren Zeitstrafe bei Spielende noch nicht abgelaufen war, und solche, die während dieses Spieles auf Dauer des Feldes verwiesen wurden, nicht bei diesem Entscheidungsschießens mitwirken, d.h. sie dürfen nicht eingesetzt werden.

Protest Sollte eine Mannschaft gegen die Wertung eines Spieles Protest einlegen, so sind bei den Herren/Senioren sofort **50 Euro** und bei den Frauen/Nachwuchs **25 Euro** Protestgebühren (entsprechend §10 RuVO) bei der Wettkampfleitung einzuzahlen. Der Protest ist sofort nach Spielende des betreffenden Spiels und vor Beginn des nächsten Spiels des Turniers einzulegen. Die Entscheidung der Turnierleitung ist endgültig

Pausengetränke Für Pausengetränke ist jede Mannschaft selbst verantwortlich. Glasflaschen sind grundsätzlich nicht gestattet. Die Hallenordnungen der jeweiligen Hallen haben ihre volle Wirksamkeit und sind zu beachten

Anreise Die Anreise der Mannschaften und SR hat bis 30 Minuten vor Turnierbeginn zu erfolgen.

Haftung Für Gegenstände jeglicher Art (z.B. Wertgegenstände, Ausrüstung der Spieler usw.) übernimmt der Veranstalter keine Haftung!

2. Hallenfußballregeln

Spielfeld Das Spielfeld richtet sich nach den Hallenmaßen. Die Aufteilung des Spielfeldes erfolgt entsprechend den Fußballregeln, sie ist jedoch den jeweiligen Größenverhältnissen anzupassen. Das Spielfeld wird durch Seiten- und Torlinien begrenzt. Der Mittelpunkt des Spielfeldes muss gekennzeichnet sein. Einen Eckraum gibt es nicht. Der für Hallenhandball eingezeichnete Wurfkreis wird als Strafraum verwendet. Der Strafraum ist gleichzeitig der Torraum. Das Tor muss 5m breit und 2m hoch sein. Der Strafstoßpunkt ist 9 Meter vom Mittelpunkt der Torlinie entfernt.

Anzahl der Spieler Eine Mannschaft kann aus max. 12 Spielern bestehen, von denen bis zu 5 (1 Torwart und 4 Feldspieler) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein können.
Bei A- bis D- Junioren befinden sich 5 Spieler (1Torwart und 4 Feldspieler/innen) gleichzeitig auf dem Spielfeld.
Bei E- Junioren und jünger sind es 6 Spieler (1 Torwart und 5 Feldspieler) die sich gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden können.

a) Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen, Für die Dauer von 2 Min. muß die Mannschaft mit einem Spieler weniger spielen. Trainer bzw. Betreuer bestimmen den Spieler der die fällige Zeitstrafe zu übernehmen hat. Diese Zeitstrafe gilt nicht als persönliche Strafe des Spielers. Das Spiel ist mit ind. Freistoß für den Gegner dort fortzusetzen, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.

b) Wird durch Zeitstrafe die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf zwei Feldspieler reduziert, so sind weitere Zeitstrafen so lange auszusetzen, bis ein Spieler dieser Mannschaft nach Ablauf seiner Zeitstrafe wieder spielen könnte.

c) Sind durch Feldverweis auf Dauer weniger als zwei Feldspieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel abzubrechen und für die betroffene Mannschaft als verloren zu werten.

d) Ist die Zahl der Spieler einer Mannschaft durch Zeitstrafen und bzw. oder Feldverweis (rote Karte) bereits auf zwei Feldspieler reduziert und Punkt b und c können keine Anwendung finden, wird in einem weiteren Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) das Spiel abgebrochen und für betroffene Mannschaft als verloren gewertet.

Auswechselungen Das Auswechseln von Spielern darf nur im Bereich der Auswechselbänke erfolgen. „Fliegender Wechsel“ und Wiedereintritt sind gestattet. Das Betreten oder Verlassen des Spielfeldes an einer anderen Stelle als im Bereich der Auswechselbänke ist als falscher Spielerwechsel anzusehen. Wird das Spiel deshalb unterbrochen, so müssen die schuldigen Spieler verwarnt werden und das Spiel ist mit einem ind. Freistoß für die gegnerische Mannschaft dort fortzusetzen, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.

Spielzeit Die Spielzeit beträgt in der Regel 1X12 Minuten. Die Turnierleitung kann vor Turnierbeginn eine abweichende Spielzeit festlegen und bekannt geben.

Torerzielung Ein Tor kann nur anerkannt werden, wenn der Ball noch in der Spielfeldhälfte gespielt oder berührt wurde, in der das Tor erzielt wurde.
- Die aus jeder Spielfeldhälfte erzielten Selbsttore sind anzuerkennen.
- Aus einem Eckstoß kann direkt ein Tor erzielt werden.

Nichtanerkennung von Toren - Wird der Ball aus der anderen (eigenen) Spielfeldhälfte direkt ins gegnerische Tor geschossen, ist auf Abstoß zu entscheiden.
- Aus einem Eckstoß, Freistoß, Eindribbeln oder Einstoßen für die angreifende Mannschaft kann kein Selbsttor erzielt werden. Geht in diesem Fall der Ball direkt ins Tor ist auf Eckstoß für den Gegner zu entscheiden.
- Aus dem Anstoß kann direkt kein Tor erzielt werden.

Seitenaus Wird der Ball über die Seitenlinie gespielt, so ist er an der Stelle, wo er ins Aus ging durch Eindribbeln oder Einstoßen (Flachpass bis max. Kniehöhe) durch die gegnerische Mannschaft wieder ins Spiel zu bringen. Gelangt der Ball ohne weitere Berührung durch andere Spieler direkt ins gegnerische Tor, so ist dieses Tor nicht anzuerkennen und das Spiel ist mit Abstoß fortzusetzen. Gelangt der Ball ohne weitere Berührung durch andere Spieler direkt ins eigene Tor, so ist das Spiel mit Eckstoß fortzusetzen. Beim Eindribbeln, Einstoßen müssen die gegnerischen Spieler mindestens zwei Meter vom Ball entfernt sein.

Abstoß Beim Abstoß ist der Ball entweder mit dem Fuß (durch Torwart oder Feldspieler) oder durch Werfen oder Rollen (nur durch den Torwart) aus dem Strafraum heraus wieder ins Spiel zu bringen. Der Ball ist erst wieder im Spiel, wenn er den Strafraum innerhalb des Spielfeldes verlassen hat. Die gegnerischen Spieler müssen sich dabei so lange außerhalb des Strafraumes aufhalten, bis der Ball im Spiel ist. Wird der Ball beim Abstoß vom Torwart, oder nachdem ihn dieser kontrolliert mit den Händen gespielt hat, ohne das ein weiterer Spieler den Ball berührt hat, so gibt es einen ind. Freistoß an der Stelle, wo er die Mittellinie überquert hat. Der Torwart darf während des Spieles den Torraum verlassen. Außerhalb des Strafraumes gilt er als Feldspieler.

Er darf den Ball mit dem Fuß über die Mittellinie spielen, wenn er ihn wie ein Feldspieler innerhalb oder außerhalb seines Strafraumes mit dem Fuß spielt und er den Ball vorher nicht kontrolliert mit den Händen gehalten hat.

Ball an der Decke

a) Die Hallendecke gilt als obere Grenze. Geht der Ball gegen die Hallendecke oder er berührt herabhängende bzw. hineinragende Geräte, so sind folgende Fälle zu unterscheiden:
- geschieht dies durch einen Latten- oder Pfostenschuss, Press-Schlag oder durch eine Torwartabwehr, so ist auf SR- Ball unterhalb der Stelle zu entscheiden, wo die Berührung erfolgte.
- erfolgt die Berührung von Decke oder Geräten dadurch, dass der Ball von einem Spieler gespielt wurde, so ist ind. Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle des Spielfeldes zu geben, die unterhalb des Punktes liegt, wo die Hallendecke oder das Gerät berührt wurde. Ist die Berührung innerhalb des Strafraumes, so ist die Spielfortsetzung an der Strafraumlinie, welche dem Berührungspunkt am nächsten liegt.

Abseits

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Rückpassregel

Ein Torwart verursacht einen ind. Freistoß, wenn er innerhalb seines Strafraumes den Ball mit der Hand berührt, den ihm ein Mitspieler absichtlich und kontrolliert mit dem Fuß zugespielt hat (gilt nicht für E-Junioren und jünger). Dies trifft auch zu, wenn der Torwart den Ball nach einem Eindribbeln oder Einspielen mit den Händen berührt, sofern dieser nicht vorher von einem gegnerischen Spieler berührt wurde. Hält der Torwart den Ball länger als sechs Sekunden in den Händen, ist auf ind. Freistoß für die angreifende Mannschaft zu entscheiden

Freistöße

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen, wobei die gegnerischen Spieler mindestens drei Meter vom Ball entfernt sein müssen. Bei innerhalb des Strafraumes verwirkten ind. Freistößen für die angreifende Mannschaft muss die Ausführung auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Strafraumlinie bzw. Halbkreislinie von dem Punkt erfolgen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist. Aus dem Freistoß kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.
Bei Vergehen innerhalb des Strafraums, die nach DFB-Regel-12 einen direkten Freistoß nach sich ziehen würden, ist auf Strafstoß zu entscheiden.

Strafstöße

Bei der Ausführung eines Strafstoßes müssen alle auf dem Feld befindlichen Spieler (mit Ausnahme des Schützen und des gegnerischen Torwarts) außerhalb des Strafraumes, aber innerhalb des Spielfeldes und mindestens 3m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Verwarnung - Zeitstrafe

- Eine notwendige Verwarnung wir durch das Zeigen der gelben Karte ausgesprochen.
- Eine Zeitstrafe (2 Minuten) kann vom SR sowohl ohne vorherige als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Die Dauer der Zeitstrafe wird durch die Turnierleitung überwacht. Eine Verwarnung nach einer Zeitstrafe ist unzulässig. Bei einer weiteren

notwendigen persönlichen Strafe für den betroffenen Spieler ist der Spieler durch zeigen der gelb-roten Karte des Feldes zu verweisen. Der betroffene Spieler ist für dieses Spiel gesperrt, kann aber im nächsten Turnierspiel seiner Mannschaft wieder spielen. Die Mannschaft kann nach 2 Minuten den gesperrten Spieler ersetzen.

- Verwarnungen und Zeitstrafen gelten nach Beendigung des Spieles (wobei ein evtl. direkt nach Spielende notwendig werdendes Entscheidungsschießen zur Ermittlung eines Siegers in diesem mit zum Spiel zählt) als erledigt und dürfen beifolgenden Spielen oder einem Entscheidungsschießen, das nach Abschluss von Gruppenspielen zur Ermittlung der Platzierung durchgeführt werden muss, dem Spieler nicht mehr angelastet werden.

Feldverweis Der Feldverweis (Rote Karte) ohne vorherige persönliche Strafen ist möglich, wenn dies nach den Regeln erforderlich ist. Bei einem Feldverweis ist der betroffene Spieler automatisch für den weiteren Turnierverlauf gesperrt. Die Mannschaft darf den Spieler im laufenden Spiel nicht ersetzen.
Die Übergabe der Vorkommnisse an das zuständige Sportgericht ist bei Pflichtturnieren zwingend (es gilt Punkt 5). Der Spieler bleibt bis zur Entscheidung des Sportgerichts gesperrt.

Torverhinderung durch Handspiel

Bei Torverhinderung durch absichtliches Handspiel erhält der betreffende Spieler eine Zweiminutenstrafe. Ist das für diesen Spieler im gleichen Spiel die zweite persönliche Strafe, so ist er mittels der Gelb-Roten Karte des Feldes zu verweisen. Dieser Spieler darf nach 2 Minuten ersetzt werden.

3. Futsalregeln für Turnierform

3.1. Futsal-Regeln

Es wird mit vier Ausnahmen nach den internationalen Futsal-Regeln gespielt. Die Ausnahmen ergeben sich aus der verkürzten Spielzeit durch die Turnierform an einem Spieltag:

a) Die Spielzeit wird aufgrund der Turnierform an einem Tag auf 12 Minuten pro Spiel durchlaufend (ohne Seitenwechsel/Halbzeitpause) verkürzt.
b) Eine Auszeit gibt es aufgrund der deutlich geringeren Spielzeit von nur 12 Minuten statt 2mal 20 Minuten nicht.
c) Bereits nach dem 3. kumulierten Foulspiel, also ab dem 4., erfolgt aufgrund der verkürzten Spielzeit einen Freistoß von der 10 Meter Marke (ohne Mauer).
d) Die Spielzeit wird effektiv nur in der letzten Minute eines jeden Spieles gestoppt.

3.2. Futsal-Regeln vereinfacht in Kurzform

Der Ball Futsal-Ball, Größe 4, Druck 0,4 bis 0,6 bar, springt mind. 50 und max. 65 cm

Spielerzahl 5 (1 Torwart, 4 Feldspieler)

Mannschaftsstärke maximal 12, bei Beginn mindestens 3 Spieler inkl. Torwart je Mannschaft

Spielfeld	Handballfeld; Auslinien auf allen Seiten + zusätzliche Markierungen im Feld, AW-Bänke an der gleichen Seitenlinie; keine Bande
Spielzeit	Die Spielzeit beträgt 12 Minuten, davon wird die letzte Spielminute jedes Spiels effektiv gestoppt. Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt.
Torgröße	3mal 2 Meter (BxH, Handballtore)
Fouls	**Die Regel 12 ist bezüglich der Fouls, die mit einem direkten Freistoß zu bestrafen sind, im Futsal identisch mit der des Feldfußballs. Zusätzlich aber:** Ein Spieler verursacht einen direkten Freistoß für das gegnerische Team, wenn er nach Einschätzung des Schiedsrichters fahrlässig, rücksichtslos oder brutal gegen den ballführenden Spieler grätscht. D.h. dass ein Foul vorliegt, sobald der Gegner, auch wenn der Ball klar das Spielobjekt ist, vor, während oder nach dem Tackling (Grätsche) berührt bzw. zu Fall gebracht wird. Dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum, sofern er nicht fahrlässig, rücksichtslos oder brutal spielt.
Ahndung von Fouls	Jedes Foul, das mit einem direkten Freistoß geahndet wird (auch Vorteile), wird als kumuliertes Foul gezählt. Nach Erreichen des 3. kumulierten Fouls wird die Mannschaft hierüber informiert. Ausnahme: Mannschaft hat 2 kumulierte Fouls, SR zeigt Vorteil (3.) an und pfeift das nächste Foul (4.). Bis einschließlich 3. kumuliertes Foul darf die Mannschaft eine Mauer bilden und das Foul wird dort geahndet, wo es passiert. Seite: 1 Ab dem 4. kumulierten Foul: Freistoß von 10m-Marke - wahlweise näher, falls Foul zwischen 10m-Linie und Strafraumlinie; dieser Freistoß erfolgt ohne Mauer und direkt auf das Tor, TW darf bis zu 5 Meter an den Ausführungsort; außer Schütze und TW befinden sich alle Spieler beider Mannschaften *hinter dem Ball und 5 Meter entfernt.*
Schiedsrichter	Zwei für die FIFA-Regeln ausgebildete SR leiten das Spiel an den Seitenlinien, weitgehend gleiche Aufgaben. SR1 befindet sich auf der Seite der AW-Bänke. Der dritte SR hält sich im Bereich des Zeitnehmertisches (zwischen AW-Bänken) auf. Bei Fehlen des dritten SR übernimmt ein Sportfreund aus der Turnierleitung die Aufgabe des dritten SR.
Strafstoß	Foul im Strafraum (zählt auch als kumuliertes Foul) => Strafstoß aus 6m (auch wenn die kumulierten Fouls bereits mehr als 3 betragen, da größere Strafe)
Feldverweis	Ein des Feldes verwiesener Spieler (Rot bzw. Gelb/Rot) darf nach 2 Minuten oder aber nach einer Torerzielung durch den Gegner durch einen anderen Spieler ersetzt werden. Ausnahme: Die gegnerische Mannschaft spielt bei Torerzielung nicht in Überzahl, dann darf der Spieler erst nach Ablauf von 2 Minuten ersetzt werden. Wenn ein Spieler des Feldes verwiesen wird, nachdem auf Vorteil entschieden wurde und der Gegner aufgrund dieses Vorteils ein Tor erzielt, kann sich seine Mannschaft zum Anstoß wieder um einen Spieler ergänzen, falls nach dem Feldverweis die

gegnerische Mannschaft in Überzahl spielen würde. Betritt ein Auswechselspieler das Spielfeld, um ein Tor oder eine offensichtliche Torchance zu verhindern, wird er des Feldes verwiesen, unabhängig davon, ob bzw. wie er sein Ziel erreicht.

Seitenaus

Einkick: Der Ball RUHT auf der Linie und der Spieler muss mit einem Teil des Fußes entweder auf der Seitenlinie oder außerhalb des Feldes stehen, wenn er den Ball ins Feld spielt.

Toraus

Letzte Ballberührung durch verteidigende Mannschaft: Eckstoß
Letzte Ballberührung durch angreifende Mannschaft: Torabwurf durch den TW

Abstände

Von den gegnerischen Spielern sind folgende Abstände einzuhalten:

Anstoß	3m
Eckstoß, Einkick, Freistoß	5m
Strafstoß	5m (Feldspieler), TW auf Torlinie
Torabwurf	außerhalb des Strafraums

4-Sekunden-Regel

Für die Spielfortsetzungen Einkick, Freistoß, Torabwurf und Eckstoß hat ein Spieler maximal 4 Sek. Zeit, sobald er den Ball kontrolliert, der Abstand von 5 Metern hergestellt ist und er jederzeit die Spielfortsetzung ausführen könnte. Überschreitet der Spieler die 4 Sekunden, wird bei einem Einkick ein Einkick Freistoß ein indirekter Freistoß Torabwurf ein indirekter Freistoß (auf der Strafraumlinie) Eckstoß ein Torabwurf für den Gegner verhängt. Seite: 2 Der TW darf in seiner Hälfte maximal 4 Sekunden den Ball kontrollieren. Überschreitet der TW diese 4 Sek., wird ein ind. Freistoß gegen ihn verhängt (dort, wo sich der Ball bei Unterbrechung befand – war der Ball im Strafraum, dann auf der Strafraumlinie). Einer der SR zählt die 4 Sekunden offen (mit den Fingern, beginnend mit einer Faust für 0 Sekunden) an, außer bei einem Freistoß (wegen der Verwechslungsgefahr mit dem Handzeichen für einen indirekten FS).

Ball an die Decke

Für die gegnerische Mannschaft wird ein Einkick von der Seitenlinie an der Stelle verhängt, die der Deckenberührung am nächsten ist.

Auswechslung

Fliegendes Ein- und Auswechseln ist erlaubt, allerdings muss hier besonders darauf geachtet werden, dass nur innerhalb der Wechselzone gewechselt wird und der einzuwechselnde Spieler erst dann das Feld betritt, wenn der auszuwechselnde Spieler das Feld verlassen hat. Alle Wechselspieler müssen Leibchen tragen und diese dem ausgewechselten Spieler beim Wechsel übergeben. Bei Vergehen gegen diese Regel wird/werden der/die fehlbare/n Spieler mit einer Gelben Karte verwarnt. Dies ist eine Pflichtverwarnung!

Torerzielung

Tore können von überall innerhalb des Feldes erzielt werden, also auch aus der eigenen Hälfte. Aus einem Anstoß, einem indirekten Freistoß, einem Einkick sowie einem Torabwurf kann kein Tor direkt erzielt werden. Ein Tor kann auch nach Ablauf der Spielzeit (Signal durch den Zeitnehmer) erzielt werden, wenn der letzte Kontakt des Schützen vor Ablauf der Spielzeit war und die

Wirkung des Schusses ein Tor ist. Ein Schiedsrichter beendet dann erst durch Pfiff das Spiel. Das Tor zählt.

Torwartspiel

Es wird auf indirekten Freistoß entschieden, wenn der TW, nachdem er den Ball gespielt oder abgeworfen hat, den Ball erneut in der eigenen Spielfeldhälfte berührt, nachdem er von einem Mitspieler vorsätzlich zum TW gespielt wurde, ohne dass inzwischen ein gegnerischer Spieler den Ball gespielt oder berührt hat. In der gegnerischen Hälfte darf der TW den Ball erneut berühren, nachdem er ihm von einem Mitspieler vorsätzlich zugespielt wurde, ohne dass ihn ein Gegner vorher gespielt oder berührt hat. Fliegender Torwart muss entweder ein Leibchen (andere Farbe als die Leibchen der Wechselspieler) oder ein andersfarbiges Torwarttrikot tragen.

17. Schlussbestimmung

Die Richtlinien für Fußballspiele in der Halle mit den Regeln zum Futsal für den Bereich des KFV Harz treten mit Beschluss des Präsidiums 15.04.2023 am 01.07.2023 in Kraft.